

[7699.] Auf dem Heftumschlage meiner „Schulen der weiblichen Handarbeit“ will ich literarische Ankündigungen abdrucken, die bei dem universalen, internationalen Leserkreise des Buches (das erste Heft erscheint deutsch, französisch und englisch in 5-6000 Exemplaren) gewiß von durchschlagender Wirkung sein werden. Ich bemerke noch, daß das Werk auf der allgemeinen Ausstellung der gesammten Frauen-Industrie in mehreren Exemplaren ausliegen wird. Ich berechne die gespaltene Zeile mit 3 S. baar und gebe bei Insertionen in alle 6 Hefte 16 2/3% Rabatt. Ich ersuche Sie um schleunigste Uebersendung Ihrer event. Aufträge.

Berlin.

Otto Loewenstein.

Welcher Schutz gewährt folgende Willfür?

[7700.]

Herr W. Jowien verlangte seiner Zeit 1 Zimmermann's Weltall geb., fest. — Nachdem dessen Herrn Commissionär der Verlangzettelt vorgelegt wurde, indem derselbe eine feste Bestellung an mich gemacht zu haben ableugnete, verfällt dieser Herr auf eine andere Idee, und zwar, daß das Exemplar ramponirt angekommen sei. Auf diese neue Ausflucht schreibt nun (auf meine Veranlassung) mein Herr Commissionär Rob. Frieße, daß von ihm die Exemplare neu vom Buchbinder weg, sofort gut in Pappe verpackt expedirt worden seien, und mir die Gefahr ab Leipzig bis Hamburg nicht zugemuthet werden könne. Darauf geht mir nun folgende denkwürdige Antwort zu: „Damit ändert sich die Sachlage nicht, insofern ich ein ramponirtes Exemplar erhalten habe.“ Heißt das nicht das gute Recht Hohn gesprochen und mit Füßen getreten zu sehen?

Robert Schaefer's Verlag in Leipzig.

Zur Notiz.

[7701.]

Nach einer schriftlichen Uebereinkunft zwischen mir und Herrn Carl Minde hier, darf derselbe vom

„Verzeichniss von Büchern etc. zu ermässigten Preisen“ kein drittes Heft herausgeben.

Der Wahrheit die Ehre!

Joh. P. Thun in Leipzig.

Ein neues ähnliches Unternehmen von mir mit

Gratis-Aufnahme der Titel etc.

erscheint binnen kurzem und wird dasselbe seiner neuen Einrichtung wegen gewiß allgemeinen Beifall finden.

Leipzig, 10. März 1868.

Joh. P. Thun.

Bei der Remission zu beachten!

[7702.]

Wir bitten dringend, die von der Dresdner Handlung gleichen Namens versandten Artikel nicht an uns zu remittiren, da diese und unsere Firma zwei völlig getrennte Geschäfte sind.

Die betreffenden Facturen geben darüber deutlichen Ausweis. Auch bei Aufstellung der Zahlungsliste bitten wir um Auseinanderhaltung der beiden Firmen.

Leipzig, 15. März 1868.

Julius Raumann's Buch.

[7703.] Die bisher für Rechnung einer Actiengesellschaft in der Hamburgischen (Vor-) Stadt Bergedorf betriebene

Buchdruckerei

und damit in Verbindung stehende Herausgabe des, seit dem 1. October 1866 erscheinenden, jetzt bereits in einer sich immerfort steigenden Auflage von 1000 Exemplaren in etwa 80 Ortschaften gelese-

Nordischen Couriers

soß am Sonnabend den 28. März d. J. auf hiesigem Amthause in öffentlicher Auction verkauft werden und sind die Verkaufsbedingungen im Actuarate, Gasthaus Stadt Hamburg, sowie beim Procurator Herrn Repenhagen hieselbst einzusehen, und werden Kaufsiehaber eingeladen, sich sowohl von den liberal gestellten Anzahlungsbedingungen, als auch besonders von den prosperirenden Eigenschaften beider Betriebsunternehmungen, Druckerei wie Herausgabe eines öffentlichen Blattes, zu überzeugen, indem für erstere aus Hamburg und für den örtlichen Bedarf stets Arbeit in Fülle vorhanden, und letztere auf unserm hanseatisch-republicanischen Boden (die Pflanzstätte der Eisenbahn-Zeitung) unter einer befähigten Leitung eine glänzende Zukunft verspricht.

Bergedorf, den 12. März 1868.

Remittenden betreffend.

[7704.]

Auf unserer demnächst zur Versendung kommenden Remittendensactur findet sich die Notiz, daß wir Disponenden nur von den vorjährigen Novitäten gestatten, nicht aber von unserm sämtlichen ältern Verlag, namentlich auch nicht vom Théâtre français. Von diesem (Théâtre fr.) tauschen wir dagegen festbehaltene Hefte stets bereitwillig um, selbst wenn etwas ramponirt.

Diese Erklärung bringen wir auch hier zur Kenntniß.

Belhagen & Klasing in Bielefeld.

Zur gefälligen Notiz.

[7705.]

Der mir immer häufiger gestellten Anforderung um

directe Zusendung

bedauere ich in Zukunft nicht mehr entsprechen zu können, und werde alles von mir Verlangte nur durch die hiesigen Herren Commissionäre senden.

Leipzig, 1. März 1868.

Philipp Reclam jun.

Numismatische Antiquar- und Auktions-Kataloge

[7706.]

erbitte ich mir stets sofort nach Erscheinen in 2facher Anzahl (am liebsten direct per Kreuzbd.).

G. F. Großmann'sche Buchh. in Weissensee.

[7707.] Demnächst erscheint:

Bücher-Verzeichniss 84.

Autotypen Luther's und seiner Zeitgenossen.

Eine interessante Sammlung von Flugschriften aus der Reformationszeit.

770 Nummern.

Wir versenden diesen Katalog nur auf Verlangen.

A. Asher & Co. in Berlin.

Keine Disponenda!

[7708.]

Die geehrten Sortimentshandlungen, mit denen ich die Ehre habe in Rechnung zu stehen, werden dringend ersucht, Nachstehendes bei der Remission zu beachten.

Disponenda von meinem Verlag kann ich auch den entferntesten Handlungen nicht gestatten.

Remittenda erwarte ich bis spätestens den 1. Juli, nach diesem Tage eintreffende Remittenden werden nicht mehr angenommen. Die Annahme von Artikeln meines Verlags, welche noch die Firma Klemann tragen, deren Disponiren bereits O.-M. 1867 verboten, muss ich entschieden verweigern. Die Zahlung erwarte ich ohne Saldoüberträge. Irgendwie beschädigte und baar oder fest bezogene Werke werden nicht zurückgenommen.

Ich werde eventuell auf diese Bekanntmachung mich beziehen.

Achtungsvoll

Berlin, Februar 1868.

Fr. Kortkamp.

Für die Herren Verleger!

[7709.]

Von

staats- und rechtswissenschaftlicher Literatur

ist mir die unverlangte schleunigste Zusendung aller Novitäten, sowie auch der Antiquar- und Auktionskataloge erwünscht; bei hervorragenden Publicationen bitte ich, behufs besonderer Verwendung dafür, um directe briefliche Verständigung.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Buchhandlung für Staats- u. Rechtswissenschaft.

L. A. Kallmann.

Verlagsverkauf.

[7710.]

Anderweitige Unternehmungen machen es mir wünschenswerth, meinen photographischen Verlag anderen Händen zu übertragen, wozu namentlich jüngeren Herren Collegen ein ergiebiges Feld ihrer Thätigkeit geboten ist, wofür mir leider jetzt gänzlich die Zeit mangelt. Der Kaufpreis ist sehr bescheiden (darunter 2 größere Handbücher à 3 fl), und stelle ich die Zahlungsbedingung (Kaufpreis 750 fl) ganz dem Ermessen des Käufers anheim. Erußlich gemeinte Anfragen bitte direct an meinen Wohnort nach Dresden richten zu wollen.

Robert Schaefer's Verlag in Leipzig.

[7711.] Zu Uebersetzungen philosophischer, belletristischer, wie technischer Werke aus dem Französischen, Englischen und Italienischen ins Deutsche empfiehlt sich ein versierter Fachmann.

Offerten sub R. nimmt die Wallis-hausser'sche Buchhandlung (Jos. Klemm) in Wien entgegen.

[7712.] Zur Ausdehnung eines Specialverlages von „Reise-Führern“ werden einzelne Verlagsartikel oder auch Collectionen, welche in diese Richtung einschlagen, zu kaufen gesucht. Auch ist die Offerte von brauchbaren Steinen resp. Platten von Karten, welche für Reiseschriften geeignet sind, erwünscht. Offerten mit möglichst bestimmten Angaben unter E. M. durch die löbl. Exped. d. Bl.